EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

Blick KONTAKT

NR. 1 DEZ 2015 - JAN 2016

Wie? Wo? Was?

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

29.11. **10.^{00} Uhr Gottesdienst zum 1. Advent**
mit dem Ökumenischen Singkreis
in der Kirche am Stadtzentrum

☆ ☆ ☆

ab 14.^{00} Uhr Adventsmarkt
im Martin-Luther-Haus

☆ ☆ ☆

13.12. **17.^{00} Uhr Adventliche Hausmusik**
mit dem Flötenkreis
und der Möglichkeit zum Wunschliedersingen
in der Kirche am Stadtzentrum

☆ ☆ ☆

20.12. **Kurrendeblasen des Posco**

☆ ☆ ☆

GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND:

14.^{30} Uhr und 16.^{00} Uhr
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Kinder
im Martin-Luther-Haus

16.^{00} Uhr Familiengottesdienst
mit Weihnachts-Anspiel der Konfirmanden
in der Kirche am Stadtzentrum

17.^{30} Uhr Christvesper
in der Pfarrkirche am Main

22.^{00} Uhr Christmette
in der Kirche am Stadtzentrum

☆ ☆ ☆

AUSBLICK: GOLDENE KONFIRMATION

an Palmsonntag, dem 20.03.2016

LIEBE GEMEINDE,

vor ein paar Jahren hatten wir unserer kleinen Tochter ein rosafarbenes Pferdchen gekauft, auf dem ihre Puppe reiten konnte. „Ihr könnt mir das doch zu Weihnachten schenken..." hatte sie gesagt, weil sie sich das Pferdchen so sehnlichst wünschte. In den Wochen bis zum Fest durfte sie, wenn sie ganz brav gewesen war, ab und zu im Keller das Pferdchen streicheln, um die Vorfreude wachzuhalten. An Heiligabend war die Begeisterung dann übergroß, und das Pferdchen steht bis heute in ihrem Kinderzimmer.

Warten in Vorfreude kann etwas sehr Schönes sein.

Warten kann etwas sehr Schönes sein, natürlich nicht das Warten beim Arzt oder auf der Autobahn im Stau, auch nicht das einsame Warten auf den Besuch, der vielleicht nie kommt, aber das Warten auf etwas Schönes oder auf jemanden, den man liebt, das Warten voller Vorfreude. Viele Menschen haben es verlernt zu warten, sich auf etwas zu freuen, ohne es schon zu haben. Dabei wärmt doch allein schon der Gedanke, dass wir etwas Schönes vor uns haben, unser Herz und macht uns fröhlich, oder?

...im Gegensatz zum Warten im Wartezimmer oder im Stau…

Früher, als die Zeit noch langsamer verging, als man nicht alles Mögliche überall und zu jeder Zeit kaufen konnte, als die Briefe noch per reitendem Boten verschickt wurden, anstatt in Sekundenschnelle durchs Internet zu jagen, da wussten die Menschen noch, wie man wartet. Die Propheten Jesaja und Micha kündigten einen Messias, einen Erlöser an, der erst Jahrhunderte später erscheinen sollte. Oder die Menschen in Köln bauten über 600 Jahre lang an ihrem Dom. Was mögen wohl diejenigen gedacht haben, die die ersten Steine dafür aufeinander mauerten?

Früher wusste man noch, wie man wartet, z.B. auf den Messias.

Richtig warten heißt auch, den Dingen Zeit zum Reifen zu lassen.

Vielleicht verlief damals nicht nur die Zeit langsamer, weniger hektisch. Es mag sein, dass man noch mehr Gespür dafür hatte, dass Dinge und Ereignisse ihre richtige Zeit haben müssen, dass auch das, was geschieht, reifen muss wie eine Ernte. Die griechische Sprache hat sogar ein eigenes Wort dafür, den Kairos.

„Ein jegliches hat seine Zeit“, griechisch „Kairos“ - heute sagt man vielleicht: „richtiges Timing“

Schon der Prediger Salomo im Alten Testament hat gesagt: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Pred 3, 1) Und beim Evangelisten Markus beginnt die erste öffentliche Predigt Jesu mit den Worten: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen.“ (Mk 1, 15)

Advent als eine Zeit des Wartens und der Vorfreude und Weihnachten als erfüllte Zeit – nicht nur hinsichtlich der Geschenke, sondern auch in Bezug auf das Kommen von Gottes Sohn in diese Welt? Wäre das nicht eine alte und zugleich immer wieder neue Art, diese Zeit zu erleben, zu durchleben?

Advent, das ist Warten auf den richtigen Zeitpunkt, den richtigen Moment...

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen den Kairos, den richtigen Zeitpunkt, vielleicht stärker spüren als sonst, den richtigen Moment, etwas zu schenken oder jemandem etwas Liebes zu sagen, aber auch den richtigen Moment, wirklich Weihnachten zu feiern, in die Kirche zu gehen, die alten Lieder zu singen, die bekannten Worte aus der Bibel zu hören und dann die Hände zu falten und das Kind in der Krippe ins eigene Herz und ins eigene Leben aufzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Dr. Kai Merten

Biblische Orte – Emmaus

Emmaus ist berühmt – wegen der sogenannten Emmaus-Jünger. Der Evangelist Lukas berichtet, wie Kleopas und ein weiterer Jünger am Tag nach der Kreuzigung Jesu voller Trauer und Enttäuschung in ihren Heimatort zurückkehren. Unterwegs gesellt sich ein Fremder zu ihnen, der offensichtlich nicht mitbekommen hatte, was geschehen war. Zuhause angekommen, laden sie den Reisebegleiter ein, die Nacht über bei ihnen zu bleiben. Sie kennen den bekannten Satz, der auch in Kirchenliedern vertont ist: „Bleib bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt."

Beim Abendessen erkennen dann die beiden Jünger an der Art, wie der Fremde das Brot bricht, dass es Jesus selbst ist, der auferstandene Christus. Genau in dem Moment verschwindet er vor ihren Augen, erzählt Lukas. Daraufhin sind die beiden Emmaus-Jünger noch am selben Abend nach Jerusalem zurückgelaufen, um den anderen Jüngern von der Begegnung zu berichten (Lk 24, 13 – 35).

Allerdings taucht der Ortsname Emmaus in der gesamten Bibel nur in dieser Geschichte bei Lukas auf. Sonst wird er nirgendwo erwähnt; und die einzige zusätzliche Angabe, die wir haben, ist laut Lukas, dass Emmaus 60 Stadien, also rund 11 ½ km, von Jerusalem entfernt war.

Schon die alten Kirchenväter haben deshalb gerätselt, wo genau Emmaus gelegen haben könnte; doch alle Vorschläge, die sie unterbreitet haben, sind an dieser Entfernungsangabe gescheitert. Andererseits könnte sich Lukas bei den 60

E

Auf dem Weg nach Emmaus ist Jesus nach seiner Auferstehung seinen Jüngern das erste Mal begegnet, in Emmaus haben sie ihn erkannt.

Das richtige, historische Emmaus ist bis heute nicht gefunden worden.

Stadien auch geirrt haben. Schließlich gab es damals noch keine Straßenschilder wie heute…

Schon die Kreuzritter haben im Mittelalter eine Kirche zu Ehren der Emmaus-Jünger gebaut.

Aber auch die modernen Archäologen haben das „richtige“ Emmaus bisher nicht gefunden. Man weiß ja nicht einmal, wo man suchen muss, bzw. ob die möglichen Überreste unter einer heutigen Stadt verborgen sind oder ob die Ruinen eventuell nur unter Feldern und Wiesen zu finden wären.

Das hindert findige Reiseführer und fromme Pilger jedoch nicht daran, an die Existenz des „richtigen“ Emmaus zu glauben. Im Ort Abu Gosch, heute eine von Arabern bewohnte Kleinstadt westlich von Jerusalem, errichteten schon die Kreuzritter im Mittelalter eine Kirche zu Ehren der Emmaus-Jünger. Sie gilt seither als Wallfahrtsort für Leute, die an Emmaus interessiert sind.

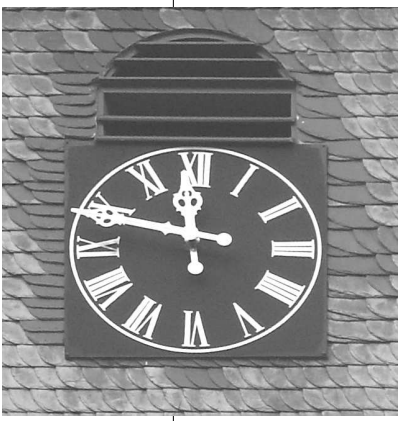
Wo das historische Emmaus gelegen hat, wird man wohl nie herausfinden. - Aber ist das wirklich wichtig?

Wo das historische Emmaus tatsächlich einmal gelegen hat, wird man wohl nie herausfinden, sofern nicht Archäologen ein bahnbrechender Fund gelingt. Andererseits: Ist nicht die Botschaft, dass der auferstandene Christus den Emmaus-Jüngern begegnet ist, viel wichtiger als die Lage des Ortes? Und rechtfertigt nicht allein die Geschichte vom Abendmahl des österlichen Jesus mit seinen Freunden die Berühmtheit dieses Ortes Emmaus?

Pfarrerin Jennifer Koch

NEUE GOTTESDIENSTZEITEN AB DEM NEUEN KIRCHENJAHR

„Prüfet alles, und das Gute behaltet“ – getreu dem Wort des Apostels Paulus haben wir auf unserer Kirchenvorstandsrüstzeit im September unsere Gottesdienste und Gottesdienstzeiten in den Blick genommen. Der Eine oder die Andere von Ihnen und von Euch mag jetzt denken: „Prüfet alles und das Gute behaltet? Es ist doch gut, wie es ist. Noch besser wäre es, wenn alles – gerade bezüglich der Gottesdienste – beim Alten geblieben wäre… Gottesdienst immer um 10.^{00} Uhr und in jeder Kirche!“



Doch das ist – wegen der sinkenden Mitgliederzahlen – so nicht mehr möglich, zumal Pfr. Merten zusätzlich einen Teildienstauftrag in der Kirchengemeinde in Ginsheim hat und weil jede Pfarrperson einen gesetzlichen Anspruch auf *ein* freies Wochenende pro Monat hat. Deswegen müssen wir unsere Kräfte bündeln, um die besten Gottesdienstzeiten zu finden, die praktisch möglich sind. Darüber hinaus kann und soll es nicht Sinn einer Fusion sein, weiterhin wie zwei Gemeinden nebeneinander Gottesdienst zu feiern, anstatt dies gemeinsam zu tun.

Bisher ist die Anzahl der Gottesdienste in der Paulusgemeinde weitgehend so geblieben, wie es noch bei den beiden Vorgängergemeinden war. An den meisten Sonntagen wurden an beiden Kirchorten Gottesdienste gefeiert. In der Summe sind es sogar - durch die Predigtstätten

in der Seniorenresidenz und in der Mönchhofkapelle - mehr geworden. Das heißt, wir haben bisher viel mehr Gottesdienste gefeiert als z. B. Großstadtkirchengemeinden, die zwar zwei und mehr Pfarrstellen, aber nur eine Kirche haben!

Weil dies in Zukunft nicht mehr auf Dauer zu realisieren ist, hat der Kirchenvorstand folgende Änderungen beschlossen, die ab dem neuen Kirchenjahr, d. h. ab dem 1. Advent, in Kraft treten werden:

Es wird einen zweimonatlichen Rhythmus geben:

- An den geraden Sonntagen, also immer am 2. und am 4. Sonntag im Monat, finden wie gewohnt Gottesdienste an beiden Kirchorten statt, Gottesdienstbeginn ist dann in der Pfarrkirche am Main um 9.^{00} Uhr und in der Kirche am Stadtzentrum um 10.^{30} Uhr. An den ungeraden Sonntagen ist jeweils nur in *einer* Kirche Gottesdienst, und zwar in beiden im Wechsel und zur „alten“ Gottesdienstzeit um 10.^{00} Uhr.

- Einmal im Monat ist ein Familiengottesdienst geplant, in dem immer Gelegenheit zur Taufe sein soll, um Familien mit Kindern zu zeigen, dass sie im Gottesdienst und in der Gemeinde willkommen sind. Auch hier wechselt der Gottesdienstort, so dass sechsmal in der Kirche am Stadtzentrum und sechsmal in der Pfarrkirche am Main getauft werden könnte. Es tauft dann jeweils die Pfarrerin oder der Pfarrer, der diesen Gottesdienst leitet. Die

genauen Tauftermine werden im Voraus bekannt gegeben.

- Immer am 4. Sonntag feiern wir in beiden Kirchen Abendmahl, wobei die neue Uhrzeit des früheren Gottesdienstes uns die Möglichkeit gibt, in Ruhe und Andacht das Abendmahl begehen zu können.

- Sollte ein Monat fünf Sonntage haben, findet am 5. Sonntag auch nur *ein* Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.

- Die kirchlichen Feiertage haben wir im Blick und auch die Verteilung der Festtage auf die beiden Gottesdienstorte. Das hat sich ja schon vor der Fusion gut eingespielt.

Wir hoffen, dass Sie für die veränderten Gottesdienstzeiten Verständnis haben. Vermutlich wird es am Anfang nötig sein, öfters mal in den BlickKontakt, in unsere Schaukästen, auf unsere Homepage oder in die Tageszeitungen zu schauen, um zu sehen, wann wir wo Gottesdienst feiern. Doch wir denken, dass sich auch dieses System bald eingespielt haben wird und wir uns alle daran gewöhnt haben werden.

Für den Kirchenvorstand

Volker Seip, Vorsitzender

Feste Tauftermine im nächsten Jahr

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, in Zukunft feste Tauftermine anzubieten. Dafür ist einmal im Monat jeweils um 10.^{00} Uhr ein Familiengottesdienst geplant, um zugleich Familien mit Kindern zu zeigen, dass sie im Gottesdienst und in der Gemeinde willkommen sind. Der Gottesdienstort wechselt dabei. Es tauft jeweils die Pfarrerin oder der Pfarrer, der diesen Gottesdienst leitet.

Die Tauftermine für das neue Jahr sind:

06.12.15: (2. Advent) Kirche am Stadtzentrum
17.01.16: Pfarrkirche am Main
07.02.16: Kirche am Stadtzentrum
27.03.16 (Ostern): Kirche am Stadtzentrum
03.04.16: Kirche am Stadtzentrum
15.05.16: (Pfingsten): Pfarrkirche am Main
05.06.16: Kirche am Stadtzentrum
17.07.16: Pfarrkirche am Main
07.08.16: Kirche am Stadtzentrum
18.09.16: Pfarrkirche am Main
02.10.16: (Erntedank): Kirche am Stadtzentrum

„MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT“

ADVENTLICHE HAUSMUSIK

Der Flötenkreis unter der Leitung von
Daniela Trittmacher lädt

am 3. Advent,
dem 13. Dezember 2015,
um 17.^{00} Uhr
in die Kirche am Stadtzentrum

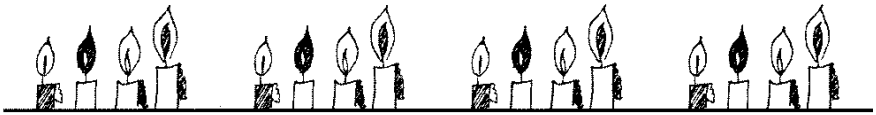
zu einem Konzert mit ausgewählten Stücken, Liedern und Texten, die auf die Weihnachtszeit einstimmen, ein.

Darüber hinaus freuen wir uns über Liedwünsche der Besucher zum gemeinsamen Singen, begleitet von unserem Organisten Marco Kissel.

Der Eintritt ist frei!
Wir erbitten eine Kollekte, die für einen wohltätigen Zweck gedacht ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Grafik: Schmidt



GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

Jes 49,13

Achtung: Geänderte Anfangszeiten!

	PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM
06.12. **2. Advent**	**10.^{00} Uhr** Familiengottesdienst mit Taufen in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrerin J. Koch)	
13.12. **3. Advent**	**9.^{00} Uhr** Gottesdienst (Pfarrer K. Merten)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst (Pfarrer K. Merten)
20.12. **4. Advent**	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Pfarrerin J. Koch)	
24.12. **Heiligabend**	**14.^{30} Uhr und 16.^{00} Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder im Martin-Luther-Haus (Pfr. K. Merten) **16.^{00} Uhr** Familiengottesdienst mit Weihnachts-Anspiel der Konfirmanden in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch) **17.^{30} Uhr** Christvesper in der Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten) **22.^{00} Uhr** Christmette in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch)	
25.12. **1. Feiertag**	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Pfrin. J. Koch)	
26.12. **2. Feiertag**	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst in der Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	

WEITERE GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

10.^{00} Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Prädikant R. Seip)	**27.12.** **1.So.n.Weihn.**
17.^{00} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	**31.12.** **Silvester**

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

MONATSSPRUCH JANUAR 2016

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
2.*Tim* 1,7

PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM	
17.^{00} Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Pfrin. J. Koch)		**01.01.** **Neujahr**
10.^{00} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)		**03.01.** **2. So.n.Weihn.**
9.^{00} Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Seip)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst (Prädikant R. Seip)	**10.01.** **1.So.n.Epiph.**
10.^{00} Uhr Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit in der Kirche am Stadtzentrum (Pfrin. J. Koch)		**17.01.** **Letzter So.n.Epiph.**
9.^{00} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer K. Merten)	**10.^{30} Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer K. Merten)	**24.01.** **Septua-gesimae**
10.^{00} Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche am Main (Pfarrerin J. Koch)		**31.01.** **Sexa-gesimae**

GEMEINDEGRUPPEN

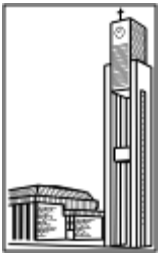
KONTAKTPunkt
Kirchenanbau
Mainstraße 19

montags	19.30 Uhr	**Posaunenchor** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41
dienstags	17.00 Uhr	**Posaunenchor für Anfänger** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41

KONTAKTPunkt
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags	18.00 Uhr	**Bastelkreis** Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59
Montag, 7. Dez. 11. + 25. Jan.	15.00 Uhr	**Frauentreff 60+** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10
montags 14-täglich	17.30 Uhr	**Nähstübchen** Kontakt: Sibylle Schwan, Tel. 4 51 46
jeden 2. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	**Rock Solid** Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 4 43 20
Mittwoch, 20. Januar	19.30 Uhr	**Männertreff** Kontakt: Arno Wild, Tel. 4 65 20 Fritz Radlinger, Tel. 2 15 10
donnerstags	16.15 Uhr 17.00 Uhr	**Flötengruppe I** **Flötengruppe II** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96
freitags	16.00 Uhr	**Spielkreis** Kontakt: Birgit Schneider, Tel. 06142 (mitwählen!) 4 77 03 06

GEMEINDEGRUPPEN



KONTAKTPunkt
Gemeindezentrum
Niddastraße 15

19.^{00} Uhr	**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe) Kontakt: Christine Müller, Tel. 2 15 63	montags
19.^{30} Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel. 4 19 36	Montag, 14-täglich
16.^{30} Uhr 18.^{00} Uhr	**Konfirmandenunterricht Gruppe 1** **Konfirmandenunterricht Gruppe 2** Kontakt: Pfarrerin J. Koch, Tel. 4 33 22 Pfarrer K. Merten, Tel. 2 14 11	dienstags
15.^{00} Uhr	**Bibeltreff** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10	Mittwoch, 14-täglich
19.^{30} Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Daniela Trittmacher, Tel. 0173-4010802	donnerstags
20.^{00} Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Bardo Frosch, Tel. 4 24 99	donnerstags
15.^{00} Uhr	**Seniorennachmittag** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 2 14 11 Pfarrerin J. Koch, Tel. 4 33 22	Donnerstag, 10. Dezember

KONTAKTPunkt
Seniorenresidenz
Am Römerbrunnen 1-3

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE
jeweils Mittwoch um 10.^{00} Uhr

09. Dezember	Pfarrer K. Merten
23. Dezember	Pfarrer K. Merten
06. Januar	Pfarrer K. Merten
20. Januar	Pfarrer K. Merten

WIEDER ZURÜCK UND MITTENDRIN ...

...sind alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen nach erholsamen Urlaubstagen in Sommer und Herbst.

Aufgefallen ist uns sofort das langersehnte Klettergerüst im Garten, ein Magnet für die Kinder und eine sinnvolle Bereicherung des Außengeländes. Mit viel Unterstützung der Elternbeiräte, Frau Pfrin. Koch als Trägervertreterin und Frau Graf als Vertreterin der Stadt Raunheim konnte dieses seinen Platz einnehmen.

Angefangen. Dieses Jahr freuen wir uns besonders über die personelle Verstärkung durch unsere neue Kollegin, Frau Virginie Samaras.

Angekommen. Auch für zwei Sozialassistenten begann das Praktikum im September/ Oktober, und wir werden sie als Ausbildungsstätte begleiten und unterstützen.

Engagiert . Wir freuen uns über die Ergebnisse zur Wahl des Elternbeirates im Oktober 2015 und auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit
Frau Kaptan, Frau Krause, Frau Kountis, Herrn Dechau, Frau Petter und Frau Hoch.

EIN*Blick*

Berührt wollen wir die Adventszeit mit den Kindern und Eltern feiern und begehen das neue Jahr 2016 gleich weiter mit unserem Morgensternfest.

Weihnachtlich grüßt Sie das Team der Kita Morgenstern.

Für das Team

Sabine Rexroth

☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

AUS*Blick*

GOLDENE KONFIRMATION

Die Feier der Goldenen Konfirmation
des **Jahrgangs 1952/53** findet
am **Palmsonntag,** dem **20.03.16**, **um 10.^{30} Uhr**
in der Evangelischen Pfarrkirche am Main statt.

Voranmeldungen für die Goldene Konfirmation 2016 nimmt Iris Leopold, Tel. 42739 entgegen.

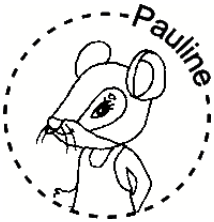
Auch wer außerhalb Raunheims konfirmiert wurde, kann sich zur Teilnahme an der Goldenen Konfirmation anmelden.

Voraussetzung ist allerdings die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.

Herzlich eingeladen sind auch
Diamantene und Eiserne KonfirmandInnen!

MÄUSE*Blick*

Die Kirchenmäuse



Die Kinder haben eine Weihnachts-Kollage gebastelt. Dabei sind ihnen ein paar Fehler passiert. Findest Du sie?

KINDERGOTTESDIENST

Am 20. Dezember beginnen wir wieder
um 10.^{00} Uhr mit den „Großen" in der Pfarrkirche am Main
und wollen dann im Anbau Plätzchen backen.
Ab Januar wird der Kindergottesdienst dann immer
am 2. und 4. Sonntag im Monat stattfinden und
bereits **um 9.^{00} Uhr** beginnen.
Das wäre dann im Januar der 10. und der 24.

Bitte um Bekanntgabe von Ehejubiläen und Geburtstagen für das Jahr 2016

Liebe Gemeindeglieder,

Ehejubiläen

sollten Sie im Jahr 2016 das Fest der **Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit** begehen, so bitten wir Sie, uns dies durch Ausfüllen des umseitigen Vordruckes mitzuteilen. Nach wie vor sind unsere diesbezüglichen Daten nicht vollständig, wir sind deshalb auf Ihre Hilfe angewiesen, wenn Sie einen Besuch des Pfarrers oder eine Veröffentlichung im Gemeindeblatt wünschen.
Die Bekanntgabe Ihres Jubiläums erfolgt nur, **wenn Sie dies ausdrücklich wünschen** und sollte **rechtzeitig vor Redaktionsschluss** des entsprechenden Blättchens im Gemeindebüro erfolgen. (Den Redaktionsschluss-Termin finden Sie auf der Rückseite des Gemeindeblattes).

Geburtstage

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass der **70., 75. und 80. Geburtstag sowie alle Geburtstage nach Vollendung des 80. Lebensjahres** im Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Wünschen Sie keine Veröffentlichung, so bitten wir um rechtzeitige Mitteilung, entweder durch Ausfüllen des umseitigen Vordruckes oder durch telefonische Mitteilung.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen vielmals im Voraus

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Ev. Paulusgemeinde Raunheim

AUGEN*Blicke* im Leben

An das
Gemeindebüro der Ev. Paulusgemeinde
Niddastraße 15
65479 Raunheim

Hiermit teilen wir Ihnen unser _____. Ehejubiläum mit.

Tag der Eheschließung _____

☐ Unser Ehejubiläum **soll** veröffentlicht werden

☐ Unser Ehejubiläum soll **nicht** veröffentlicht werden

☐ Mein Geburtstag soll **nicht** veröffentlicht werden

Geburtsdatum _____

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Vor- und Zuname _____

Straße und Hausnummer _____

Raunheim, den_____

_____ Unterschrift

Augen***Blick mal...***

Bei Redaktionsschluss waren die menschenverachtenden Anschläge in Paris gerade ein paar Tage her.
Wir trauern daher zusammen mit allen Menschen guten Willens um die Opfer in Paris, und wir beten für sie und ihre Angehörigen. Wir denken aber auch an diejenigen, die in Syrien und in anderen Kriegsgebieten dieser Erde unter alltäglicher Gewalt und allgegenwärtiger Todesgefahr zu leiden haben und schließen auch sie in unsere Gebete ein.

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim
www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: Heike Ohland
Niddastraße 15
Tel.: 06142-43955
Di - Do. 8.30 - 12.00 und 14.00 - 15.00 Uhr
Fax: 06142-834472
buero @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142-21411
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
k.merten @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrerin Jennifer Koch
Niddastraße 13
Tel: 06142-43322
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
j.koch @ paulusgemeinde-raunheim.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97

Unsere Kindertagesstätten

Arche Noah: Leitung: Melanie Stecha-Belger
Aussiger Straße 19
Tel.: 06142-43975
nach Vereinbarung
Fax: 06142-408952
ev.kita-arche-noah.raunheim @ ekhn-net.de

Morgenstern: Leitung: Sabine Rexroth
Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Tel.: 06142-21481
nach Vereinbarung
Fax: 06142-994968
ev.kita-morgenstern.raunheim @ ekhn-net.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:
Volker Seip, Niddastraße 15, 65479 Raunheim ☏ 43955 (Gemeindebüro)